

4. Vierteljahr / Woche 04.10. – 10.10.2015

02 / Quellfrisch oder abgestanden?

Gott lädt dich ein, zu ihm zu kommen

➤ Bibel

Denn mein Volk hat eine doppelte Sünde begangen: Erst haben sie mich verlassen, die Quelle mit frischem Wasser, und dann haben sie sich rissige Zisternen ausgehauen, die das Wasser nicht halten. Jeremia 2,13

➤ Hintergrundinfos

Nachdem die Israeliten endlich das verheißene Land betreten hatten, wurde bereits die nächste Generation als eine bezeichnet, die „den Herrn nicht kannte“ (Richter 2,10–11). Jede Generation – eine nach der anderen – entfernte sich einen Schritt weiter von Gott, bis das Volk genau das tat, was Gott ihm verboten hatte. Gott sandte Richter, die ihnen den Weg weisen sollten. Unter Saul, David und Salomo erlebte die Nation eine Zeit des Friedens und Wohlstands, die etwa 100 Jahre andauerte. Nach dem Tod Salomos spaltete sich die Nation auf, deswegen existierte Israel im Norden und Juda im Süden. Ein gottloser König folgte auf den anderen und das Volk wurde von seinen Regenten immer tiefer in ein Leben gegen Gottes Willen geführt. Das Nordreich ging an den gottlosen Entscheidungen seines Herrschers zugrunde; Juda befand sich in ständiger Bedrohung durch die Babylonier. Aber das führte die Menschen keineswegs näher zu Gott. Erst mit Josia und seinem Fund des Gesetzes bei der Tempelrenovierung änderte sich die Lage. Der junge König stellte Gottes Wort in den Mittelpunkt seiner Regentschaft. Doch von heute auf morgen ließen sich die Gebräuche und Verhaltensweisen des Volks nicht ändern. In dieser Situation verkündete Jeremia seine Botschaft.

➤ Thema

In dieser Woche steht Gottes Botschaft an sein Volk in Jeremia 2,7–13 im Mittelpunkt. Lies dir dazu erst die genannten Verse durch.

• Kein Interesse an Gott

- Gott spricht in Vers 7 davon, dass das Volk das gute Land, das es genießen sollte, geschändet hat. Was meint er damit? Wie sah das aus?

Womit könnte man das in unserer Zeit vergleichen? Was hat Gott uns Gutes gegeben, das wir kaputtgemacht haben?

- Jeremia zählt in Vers 8 auf, wer kein Interesse an Gott hat. Wie äußert es sich, wenn man kein Interesse an Gott hat?

Was geschieht im Volk Gottes, wenn seine Richter Gott nicht kennen?

Wie führen religiöse Leiter, die mit Gott nichts mehr zu tun haben wollen?

Und wohin führen sie?

Was geschieht, wenn die Botschafter Gottes nicht seine Botschaft verbreiten, sondern die eines anderen Gottes oder ihre eigene?

Wie wirkt sich die Einstellung der „Führungsebene“ auf das Volk aus?

- Warum klagt Gott das Volk in Vers 9 an? Was will er damit erreichen? Was empfindest du bei diesen Worten von Gott, den wir doch hauptsächlich als gnädigen, vergebenden Gott kennen? Wie siehst du Gott hier? Wie würdest du darauf reagieren, wenn dich Gott so „durchrüttelt“? Warum ist so ein Handeln Gottes manchmal unserer wegen notwendig?
- Das Volk glaubte trotz wiederholter Warnungen, mit Gott im Reinen zu sein. Was könnte dazu geführt haben, dass sie sich über ihren wahren Zustand so täuschten? Wieso haben sie die Augen vor der Wahrheit verschlossen?
- Wo gibt es in deinem Leben „blinde Flecken“, die du nicht siehst. Sprich mit Menschen darüber, die dir nahe stehen und lass dir ein Feedback geben, um Dinge zu entdecken, vor denen du vielleicht unbewusst die Augen verschließt.

• Ersatzreligionen

- Lies Jeremia 2,10–13. Kannst du Gottes Empörung nachvollziehen?
- Warum sollte ein Volk seinen Gott gegen einen anderen eintauschen? Wann könnte es dir passieren, dass du das, was Gott dir geben möchte, woanders suchst? Was wäre für dich eine passende „Ersatzreligion“?
- Martin Luther sagte einmal: „Wo dein Herz ist, das ist dein Gott.“ Was denkst du darüber? Wo ist dein Herz momentan? Wofür nimmst du dir Zeit? Was ist dir wichtig? Wie stehen diese Dinge im Verhältnis zu Gott? Was ist deine „Religion“?
- Wie kannst du für dich dafür sorgen, dich nicht mit „abgestandenem Ersatzwasser“ zufrieden zu geben, sondern dich geistlich gesehen dort zu bedienen, wo du die beste Qualität bekommst?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Come Living Water](#) an.